

Nationalrat

Conseil national

Consiglio nazionale

Cussegl naziunal



Kommission für Wirtschaft und
Abgaben
CH-3003 Bern

Der Präsident

An die Kantonsregierungen

20. November 2013

10.450 Parlamentarische Initiative. Den Verkauf von Bankkundendaten hart bestrafen: Eröffnung des Vernehmlassungsverfahrens

Sehr geehrte Damen und Herren

Im Rahmen der von der FDP-Liberalen Fraktion am 17. Juni 2010 eingereichten parlamentarischen Initiative zur Bestrafung des Verkaufs von Bankkundendaten hat die Kommission für Wirtschaft und Abgaben des Nationalrates am 29. Oktober 2013 einen Vorentwurf für eine Revision des Kollektivanlagen-, des Banken- und des Börsengesetzes angenommen. Die Änderungen sehen vor, dass die in den Gesetzen enthaltenen Straftatbestände der Verletzung des Berufsgeheimnisses auf Personen ausgedehnt werden, welche ihnen unter Verletzung des Berufsgeheimnisses offenbarte Geheimnisse weiteren Personen offenbaren oder für sich oder einen anderen ausnützen. Zudem sollen Personen, die sich oder einem anderen durch die Verletzung des Berufsgeheimnisses einen Vermögensvorteil verschaffen, zukünftig strenger bestraft werden. Wir unterbreiten Ihnen diese Vorlage hiermit zur Stellungnahme im Rahmen des Vernehmlassungsverfahrens.

In der Beilage senden wir Ihnen den Vorentwurf samt erläuterndem Bericht und die Adressatenliste. Die Dokumente stehen Ihnen auch unter der nachfolgenden Internet-Adresse zum Herunterladen zur Verfügung: <http://www.admin.ch/ch/d/gg/pc/pendent.html>.

Die Vernehmlassungsfrist dauert bis und mit **28. Februar 2014**. Wir bitten Sie, die elektronische Version (bitte nebst einer PDF-Version auch eine Word-Version) Ihrer Stellungnahme bis spätestens zu diesem Datum an folgende Email-Adresse zu senden: regulierung@gs-efd.admin.ch.

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen seitens der Kommission für Wirtschaft und Abgaben Herr Marcello Fontana (Email: marcello.fontana@parl.admin.ch, Tel. 031 322 97 35) sowie des Eidgenössischen Finanzdepartements Frau Sarah Jungo (Email: sarah.jungo@gs-efd.admin.ch; Tel. 031 322 12 65) gerne zur Verfügung.

Für Ihre Stellungnahme danken wir Ihnen im Voraus bestens.

Mit freundlichen Grüssen

Christophe Darbellay